

RP
280807

Freiwilligentag: Muscheln, Sand und Segelschiffe

VON ANNIKA CHRISTEN

Mehr als 150 Menschen folgten dem Motto „Lott jonn“ beim ersten Mönchengladbacher Freiwilligentag und engagierten sich unter der Schirmherrschaft von Birgit Bude bei 14 sozialen Projekten. Zu den ehrenamtlichen Helfern gehörte auch Eva Peters. Im Zentrum für Körperbehinderte nähte sie zusammen mit fünf anderen Frauen unter der Leitung von Schneiderin Stephanie Neikes Nikolaus-Kostüme für die 55 Kinder der Offenen Ganztagschule in Neuwerk. „Nähen hat mir schon immer Spaß gemacht. Warum soll ich meine Fähigkeiten nicht für einen guten Zweck einsetzen?“, sagt Eva Peters.

Wiesenlandschaften

Zwei Etagen tiefer strich Christa Carol von der Beratungsstelle mit sechs Helfern die Schächte im Untergeschoss des Zentrums für Körperbehinderte. Unter Leitung der Malermeister Klaus und Michael Dohmen verwandelten sie den grauen Beton mit Pinsel und Farben in Wiesenlandschaften und Ozeane. „Wir betreuen mehr als 500 Menschen und sind auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen, um trotz knapper finanzieller Mittel effektiv zu arbeiten“, betont Stephanie Fischer, Assistentin der Geschäftsführung, „Deswegen sind wir für jede Unterstützung dankbar.“



150 Menschen machten mit beim ersten Mönchengladbacher Freiwilligentag. Zu den **14 sozialen Projekten** gehörte auch Anstreichen. FOTO: STASCHIK

Auch im Caritas-Kurzzeitpflege-Haus schwangen die Helfer die Pinsel. Innerhalb von sieben Stunden erschufen sie vier Wohlfühl-Inseln für die Bewohner der Einrichtung. Statt karger Wände sorgen nun Muscheln, Sand und Segelschiffe für Urlaubsstimmung. Mittendrin stehen weiße Rattanmöbel und ein Strandkorb zum Entspannen.

„Unsere Bewohner sollen sich bei uns wie im Urlaub fühlen“, betont Maria Offermanns, stellvertretende Pflegeleiterin. „Dazu gehört auch ein entsprechendes Animationsprogramm.“ Besonders wichtig ist den Mitarbeitern aber die Biografiearbeit. Deswegen geht es in der

Besprechungs- und Dementen-Ecke vor allem um die Lebensgeschichte der Betroffenen. „Durch die neuen Wohlfühl-Inseln lassen sich wunderbar Erinnerungen wecken“, sagt Sozialarbeiterin Vanessa Thienenkamp, die sich auch im Caritas Freiwilligen-Zentrum engagiert. „Der Einsatz der Ehrenamtler ist von unschätzbarem Wert für uns. Denn wir brauchen bei vielen Sachen Hilfe.“

Daher plant das Caritas Freiwilligen Zentrum eine langfristige Kooperation mit Unternehmen, deren Mitarbeiter sich für ein soziales Projekt zeitlich flexibel und unverbindlich engagieren.